

Tröndle Ángela

Vorname: Ángela

Nachname: Tröndle

erfasst als: Interpret:in Komponist:in Ausbildner:in Musikpädagog:in Autor:in

Genre: Jazz/Improvisierte Musik Pop/Rock/Elektronik Neue Musik

Instrument(e): Klavier Stimme Violine

Geburtsjahr: 1983

Geburtsort: Salzburg

Geburtsland: Österreich

Website: [Ángela Tröndle](#)

"Aus meinem Inneren heraus zu (er)schaffen und dieses nach außen zu bringen um damit andere Menschen zu berühren, hat sich zu meiner Lebensaufgabe entwickelt. Seit ich denken kann, ist das kreativ-sein ein natürlicher Teil meines Lebens, und zwar auf vielseitige Art und Weise. Beginnen wir mit der Musik, die ich singend, komponierend, arrangierend, Klavier-spielend, Ensemble-leitend und dirigierend aus mir herauskommen lasse. Auf der Bühne und im Studio, hier in Österreich und in vielen anderen Ländern, von Solo bis Big Band war ich in den letzten Jahren aktiv.

Komponiert habe ich sowohl für mich selbst und meine eigenen Ensembles als auch für andere, bekam Auftragswerke u.a. für Streichquartett, Chor oder Kammerorchester. Immer wieder hat es mich auch zu interdisziplinären Projekten hingezogen.

Die Verbindung der Künste und Ausdrucksformen liegen mir seit vielen Jahren am Herzen, und so habe ich gemeinsam mit TänzerInnen und bildenden KünstlerInnen Performances geschaffen oder meine Musik mit eigenen visuellen Eindrücken unterlegt.

Das Gestalten und Schaffen im bildnerischen Bereich ist ebenfalls eines, das zu meinen kreativen Ausdrucksformen gehört. Cyanotopen (Blaudruck) und Collagen, Fotografien und kleine Installationen sind die Ergebnisse meines stillen Gestaltens, dem ich seit Anfang 2021 intensiv nachgehe.

Still ist auch mein Format "Silent Walk", das ich im Frühsommer 2020 ins Leben gerufen habe: ein geführter, schweigender Spaziergang durch die Landschaft, der

in einer Kleingruppe stattfindet, und später im Innenraum in Töne und Klänge mündet.

Und zuletzt noch der Bereich, in dem ich meine Erfahrungen als Sängerin, Musikerin und Künstlerin auch konkret weitervermitteln: ich bin ich seit vielen Jahren auch unterrichtend und Wegbegleitend tätig, zum einen an der Musikschule Wr. Neudorf, zum anderen in Privatunterricht und Workshops. Die Stimmklang-Entwicklung und Persönlichkeits-Entfaltung durch Singen, Tönen, Improvisieren und Texten ist ein sehr spannender Prozess, der in meinem Unterricht Raum bekommt."

Ángela Tröndle: *Über mich* (2021), abgerufen am 23.02.2022 [
<https://www.angelatroendle.com/about>]

Stilbeschreibung

"Die gebürtige [...] Salzburgerin mit der glasklaren und facettenreichen Stimme zeigt sich in ihrer musikalischen Ausrichtung, in den unterschiedlichsten stilistischen Kontexten und Umfeldern beheimatet. Als eine Künstlerin, die sich in ihrem Tun schon von Natur aus nicht irgendwelchen Einschränkungen unterwerfen will, ist ihr persönlicher Umgang mit der Materie Musik daher ein sehr offener und auch experimentierfreudiger. Berührungsängste sind der sympathischen Sängerin, Pianistin und Komponistin erwartungsgemäß vollkommen fremd. Sie fühlt sich ebenso den verschiedenen Spielformen des Jazz, von den traditionellen bis hin zu den zeitgenössischen, verbunden, wie auch, schon aufgrund ihres eigenen Werdegangs, klarerweise der Klassik und Kammermusik. Genauso aber begeistert sie sich auch für den Pop [...] und das moderne Singer-Songwritertum, was sich vor allem in ihren neueren Projekten deutlich widerspiegelt [...]."

Michael Ternai (2013): *mica-Porträt: Ángela Tröndle*. In: *mica-Musikmagazin*.

Auszeichnungen & Stipendien

2004 KUG – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz:

Förderungsstipendium

2005 Marianne Mendt Jazzfestival, St. Pölten: Preisträgerin

2005-2008 KUG – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz:

Leistungsstipendiatin

2007 Amt der Salzburger Landesregierung: Jahresstipendium für Musik

2008 KUG – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz:

Förderungsstipendium

2008 Bundesministerium für europäische und internationale

Angelegenheiten: Förderprogramm "The New Austrian Sound of Music

2009-2010" (mit Ángela Tröndle & MOSAIK)

2009 Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur: Startstipendium für Musik

2009 RONDO-Atelier Graz - Amt der Steirischen Landesregierung: Artist in Residence

2010 Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung: Würdigungspreis, Arbeitsstipendium

2010 Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur: Aufnahme in das Mentoring-Programm

2011 Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur: START-Stipendiatin

2012 Österreichischer Rundfunk (ORF) – Ö1: Pasticcio-Preis (Album: "Time out Time"; mit The little Band from Gingerland)

2013 Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres der Republik Österreich: Förderprogramm "The New Austrian Sound of Music 2014-2015" (mit The little Band from Gingerland)

2015 Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur: Kompositionsförderung

2018 Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur: Kompositionsförderung

Ausbildung

1998-2001 Salzburg: Jazzgesang (Yella Schwarzer)

1998-2006 Klavier (Fritz Pauer, Markus Urbas, Andreas Woyke)

1999-2006 diverse Workshops und Masterclasses im In- und Ausland u. a. bei: Ines Reiger, Wolfgang Muthspiel, Lauren Newton, Jon Hendricks, Bobby McFerrin, Theo Bleckmann, Fay Claassen, Dick Oatts, Maria Schneider, Ingrid Jensen, Peter Eldridge, Luciana Souza, Alan Ferber, Bruth Barth, Jason Moran, Dave Liebman

2001-2003 KUG – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz: Musikerziehung

2003-2006 KUG – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz: Jazzgesang (Laurie Antonioli) - BA mit Auszeichnung

2004 Jazz-Summerworkshop Amsterdam (Niederlande): Teilnehmerin

2006 Manhattan School of Music, New York (USA): privater Studienaufenthalt

2007-2009 KUG – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz: IGP Jazz- und Populargesang (Dena DeRose) - BA mit Auszeichnung

2007-2010 KUG – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz: Jazzkomposition/Arrangement (Edward Partyka) - MA mit Auszeichnung

2008 Komposition-Workshop - JIMS – Summer Academy for Jazz and Improvised Music Salzburg: Teilnehmerin (Lisa Bielawa)

Tätigkeiten

2005-heute zahlreiche Konzerte/Tourneen mit diversen Ensembles im In- und Ausland

2007-2009 Jazzwerkstatt Graz: Mitorganisatorin, Begründerin

2008 Forum Stadtpark Graz: musikalische Leiterin, gesangliche Einstudierung (Produktion: "Pioneer TM - Ein Stück Kulturtheorie")

2009 Zusammenarbeit mit Rupert W.M. Huber

2010-2011 Mentoring-Projekt - Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur: Teilnehmerin

2011-heute *Musikschule Wiener Neudorf*: Lehrerin (Stimmbildung/Gesang im Bereich Jazz-/Populärmusik, Klavier)

2012-2013 Performance-Reihe - *Arnulf Rainer Museum Baden*: Kuratorin; gemeinsam mit Siegmar Brecher

2020-heute Format "Silent Walk", Wien: geführte, schweigende Kleingruppen-Spaziergänge mit musikalischem Ausklang

2019-heute *Jazzseminar Schönbach*: Dozentin für Gesang

2021 *BlauTöne - Ein audio-visuelles Wechselspiel. Blaue Bilder und Klänge verbinden sich*: Verknüpfung eigener Kompositionen mit selbstgestalteten Cyanotopen

2022-2023 VITA - *Community Musik- und Tanzproduktion* - Universität Mozarteum Salzburg: musikalische Leitung der Performance

WS 2022/2023 *Elementare Musik- & Tanzpädagogik* - *Orff-Institut* - Universität Mozarteum Salzburg: Lehrende für Komposition

weiters Zusammenarbeit als musikalische Leiterin mit u. a.: dem Theater in der Josefstadt, WUK Wien, Theatergruppe theater.nuu. Dozentin und Workshop-Leiterin (Klavier, Atemtechnik/Stimmbildung, Jazz-/Populärgesang, ensembleleitung, Bandcoaching, Songwriting, Komposition) bei u. a.: GEA-Akademie, Nordic Grooves Workshop sowie zahlreiche private Workshops

Mitglied in den Ensembles/Bands

2005-2011 Ángela Tröndle & MOSAIK: Sängerin, Komponistin (gemeinsam mit Siegmar Brecher (bcl), Stefan Heckel (pf) bzw. Michael Lagger (pf), Valentin Czihak (db), Philipp Kopmajer (dr))

2008-2009 Programm "*O LEBEN, LEBEN!*": Konzept, Sängerin, Violinistin (gemeinsam mit Mirjam Klebel (perf), Andreas Fürstner (git), Valentin Czihak (db, vc))

2008-2017 Luna*Lab: Sängerin, Keyboard, Komponistin (gemeinsam mit Wolfgang Zamastil (Komponist, voc, git, vc, eb), Tobias Bilz (dr))

2010-2011 *European Jazz Motion*: Sängerin, Komponistin (gemeinsam mit Tobias Meier (sax, Komponist), Marek Talts (git, Komponist), Antti Kujanpää (pf, Komponist), Mattia Magatelli (db, Komponist), Christian Winfeld (dr,

Komponist))

2010–2016 *The Little Band From Gingerland*: Pianistin, Sängerin, Elektronik (gemeinsam mit Sophie Abraham (vc, voc, elec), Philipp Kopmajer (perc, voc), Siegmar Brecher (bcl))

2010–2011 *Akrostichon*: Sängerin (gemeinsam mit Michael Lagger (pf), Tjasa Fabjancic (voc), Patrick Dunst (sax), Siegmar Brecher (bcl), Jan Balaz (sax), Julian Pajzs (git), Hannes Oppel (bpos, tb), Reinhold Schmölzer (dr), Michael Ringer (db, elec), Valentin Czihak (db, vc))

2012 Programm "SPiEL:DiEDA": Sängerin, Elektronik, Keyboard, Komponistin (gemeinsam mit Mirjam Klebel (perf), Anna Holzer (Text, perf))

2014–2015 *Filmmusik-Projekt "Love at first, second and third sight"*: Sängerin, Elektronik, Keyboard (gemeinsam mit Daniel Domig)

2014–heute *Ángela Tröndle solo*: Sängerin, Keyboard, Pianistin, Elektronik

2015–2017 *Ángela Tröndle & Lungau Big Band*: enge Zusammenarbeit

2016–heute *Ángela Tröndle & Pippo Corvino*: Sängerin, Elektronik, Keyboard (gemeinsam mit Pippo Corvino (ac git))

2018–heute *Ángela Tröndle & Pippo Corvino Quintett*: Sängerin, Pianistin, Elektronik/Synthesizer (gemeinsam mit Pippo Corvino (ac git, synth git), Andreas Fürstner (e git), Maximilian Ranzinger (db), Philipp Kopmajer (dr))

2019 Programm "open ||: Beginning, End :||": Sängerin, Pianistin, Komponistin, Fotografin (gemeinsam mit Magdalena Zenz (vl), Johanna Kugler (vl), Simon Schellnegger (va), Carles Muños Camerero (vc))

Aufträge (Auswahl)

2010 Grazer Spielstätten: Kad Kauri & Kradem Ti Se

2012 Tanzhouse Festival Salzburg: Blickschichten

2012 Arnulf Rainer Museum Baden: SPiEL:DiEDA

2014 Lungau Big Band: Programm "The Intentional Interference in a Recurring Dream" - Arrangement/Komposition von 10 Stücken

2018 Chorvereinigung Gegenstimmen: Leise Sehnsüchte im Untergrund

2020 Styriarte: Streichquartett Nr. 1 (Neue Geschenke der Nacht)

2022 Minetti Quartett: Streichquartett Nr. 2 - Movements from a common ground

2022 Trio Frühstück: Pathways of a sleepless mind

weiters Auftragswerke für u.a.: Carinthischer Sommer, Feldkirchfestival kompositorische Auftragswerke für Bigband, Tentett, Streichquartett, außerdem Theater- und Filmmusik für Independent-Produktionen

Aufführungen (Auswahl)

2014 Ángela Tröndle (voc, elec, keyb) - *Herbstklangfestival Wien*, Schikaneder Wien: Love at first, second and third sight (UA)

2018 Ángela Tröndle (voc, pf), Magdalena Zenz (vl), Johanna Kugler (vl), Simon Schellnegger (va), Carles Muños Camerero (vc), Porgy & Bess Wien: open ||: Beginning, End :|| (UA)

2018 Joanna Lewis (vl), Julia Purgina (va), Mara Achleitner (vc), Chorvereinigung Gegenstimmen, Stefan Foidl (dir), Musikverein Wien: Leise Sehnsüchte im Untergrund (UA)

2020 Minetti Quartett - Styriarte, Helmut List Halle Graz: Streichquartett Nr. 1 (Neue Geschenke der Nacht) (UA)

2021 Mozarteum Salzburg: Pandora - Ihr von Morgen (UA)

2022 Trio Frühstück, Alte Schmiede Wien: Pathways of a sleepless mind (UA)

2022 Minetti Quartett, Das MuTh Wien: Streichquartett Nr. 2 - Movements from a common ground (UA)

2023 *Schüler:innen der Volksschule Aigen und erweiterte Community, Studierende des Orff-Instituts und Mitglieder:innen des Vereins Orchesterprojekts, Ángela Tröndle* (musikalische Leitung), VITA - Community Musik- und Tanzproduktion - Universität Mozarteum Salzburg: VITA (UA), Vom Fliegen (UA)

Pressestimmen (Auswahl)

15. Jänner 2017

über: Getting Out of the Envelopes - Ángela Tröndle & Pippo Corvino (cracked anegg records, 2017)

"Was die beiden musikalisch aus dem Hut zaubern, hat besondere musikalische Qualitäten. Die Nummern des Zweiergespanns verbreiten eine verträumte Stimmung, lassen beizeiten aber auch in eindringlicher Weise der Melancholie freien Lauf, sie wirken in manchen Momenten nachdenklich, vermitteln in gewissen anderen aber auch eine optimistische Aufbruchstimmung. Es ist ein aufregendes und mitreißendes Hin und Her der Gefühle, das das Duo in ihren Songs auf unnachahmliche Weise zelebriert. Ist man einmal von der Schönheit der Klänge gefangen, gibt es eigentlich kaum ein Entrinnen mehr. Ángela Tröndle und Pippo Corvino sorgen mit einer großen Liebe für die kleinen Details, in bescheidener und dennoch vielschichtiger Form und über sich stetig steigernde weite Spannungsbögen für einen intensiven Schauer nach dem anderen. Dabei zeigt das Zweiergespann auch keinerlei Scheu davor, sich auch einmal den großen mehrstimmigen Gesten oder experimentelleren Ansätzen zu bedienen, wodurch die ganze Geschichte noch mehr zusätzliche Abwechslung erfährt. [...]."

mica-Musikmagazin: ÁNGELA TRÖNDLE & PIPPO CORVINO - "Getting Out of the Envelopes" (Michael Ternai, 2017)

22. April 2014

über: Sir Prise - The Little Band from Gingerland (cracked anegg records, 2014)

"Eines wird nach dem Durchhören dieses Album sofort klar, musikalisch haben Ángela Tröndle und Sophie Abraham auf "Sir Prise" nicht nur einen, sondern gleich mehrere nächste Schritte nach vorne getan, denn mehr als man es sich vielleicht erwarten durfte, ist es den beiden Musikerinnen dieses Mal gelungen, all ihre gemeinsamen Stärken, wie auch die doch vorhandenen, aber sich gegenseitig befruchtenden individuellen Unterschiede auf wirklich eindrucksvolle Weise zu bündeln [...]."

mica-Musikmagazin: [The Little Band from Gingerland - Sir Prise](#) (Michael Ternai, 2014)

16. September 2013

über: 2013 Calling (Session Work Records, 2013)

"Es ist ein zeitlos eleganter, manchmal auch charmant verträumter Artpopentwurf, mit dem LUNA*LAB aufwarten, einer, der auch nach mehrmaligen Durchläufen zu gefallen weiß, weil jeder Song einen Charakter besitzt und es dadurch keinerlei Wiederholungen gibt. Wolfgang Zamastil und Ángela Tröndle zeigen sich als wunderbar eingespieltes Songwritergespann, von dem man, führt man sich die Qualität ihres Debüts vor Augen, mit Sicherheit auch noch in Zukunft so einiges zu hören bekommen wird. Wünschenswert wäre das auf jeden Fall."

*mica-Musikmagazin: [LUNA*LAB - Calling](#) (Michael Ternai, 2013)*

05. März 2012

über: Time Out Time - The Little Band from Gingerland (cracked anegg records, 2012)

"Dass die Liedermacherkunst sich nicht immer an den bereits tausendmal gehörten Formaten orientieren muss, sondern sehr wohl auch einmal etwas anders und eigenständig erklingen kann, genau diesen Beweis versuchen Ángela Tröndle und Sophie Abraham als "The Little Band From Gingerland" anzutreten. Mit Erfolg. Was die beiden Musikerinnen auf ihrem im März erscheinenden Debütalbum "Time out Time" (Cracked Anegg) nämlich auf den Weg bringen, ist ein hoch interessanter, anspruchsvoller, ungemein vielschichtiger, avantgardistischer und sehr eigenständiger Artpopentwurf, den man in dieser Form nur selten zu Gehör bekommt. Leichtfüßig und mit viel Spielwitz entwerfen die beiden Musikerinnen ihre ganz eigene und zugleich sehr charmante und freche Klangsprache, in welcher sich Jazz, Pop und Singer/Songwriting auf ganz wunderbare Weise annähern [...]."

mica-Musikmagazin: [The Little Band From Gingerland - Time Out Time](#) (Michael Ternai, 2012)

14. Dezember 2011

"In der Musik von "The Little Band From Gingerland" vereinigen sich modernes Liedermachertum, wunderbar facettenreiche und vielseitige Vokalkunst, die Verspieltheit des Jazz, die Einfachheit des Pop, experimentelle Elektronik, Kunstanspruch und eine fast schon betörend wirkende Gefälligkeit zu einem ungemein spannenden Ganzen. Eine Mischung, die in dieser Form nur selten zu hören ist. Ángela Tröndle und Sophie Abraham halten sich in ihren Kompositionen bewusst an keine vorgefertigten Songwriting-Muster, vielmehr versuchen sie sich des engen Korsets des Festgeschriebenen zu entledigen, um sich so neue Freiräume zu schaffen. Auf diesem Wege entwerfen die beiden Musikerinnen einen an klanglichen Elementen ungemein reichen Gesamtsound, der stets auch Raum für spontane überraschende Wendungen bietet [...]."

mica-Musikmagazin: [The Little Band from Gingerland beschließen das Jahr mit zwei Konzerten](#) (Michael Ternai, 2011)

21. Februar 2011

"Ganz ohne Scheuklappen ist die junge Musikerin auch auf ihrem im vergangenen Jahr erschienenen Album "Eleven Electric Elephants" (Cracked Anegg) an die Sache herangegangen. Agierte sie auf ihrem Erstlingswerk "Dedication to a City" (2007) noch stark im traditionellen Jazzkontext, nahm sie auf ihrem im vergangenen März erschienenen Zweitlingswerk "Eleven Electric Elephants" eine Erweiterung der instrumentalen Besetzung um ein Streichquartett vor, was im Ergebnis dazu führte, dass die Musik im Ganzen noch bunter und vielfältiger aus den Boxen schallt. Unterstützt von dem erneut virtuos spielenden Ensemble Mosaik (Siegmar Brecher, Valentin Czihak, Michael Lagger und Philipp Kopmajer) vollzieht Angela Tröndle in ihren neuen Stücken einmal mehr auf eindrucksvolle Art und Weise den oftmals schwierig zu meisternden Spagat zwischen einer unkomplizierten Eingängigkeit und komplexen Strukturen mit Tiefgang [...]."

mica-Musikmagazin: [Ángela Tröndle & Mosaik plus Strings zu Gast im Porgy](#) (Michael Ternai, 2011)

4. Mai 2010

"Fast spielend gelingt ihr dabei der Spagat zwischen anspruchsvollen Kompositionen auf der einen, und einer unkomplizierten und fast betörend wirkenden Eingängigkeit auf der anderen Seite. Bewundernswert ist auch, mit welch Leichtigkeit und Eleganz, die an und für sich komplexen Songstrukturen dargeboten werden. Eine bedeutende Rolle kommt natürlich dem Ensemble zu. Siegmar Brecher, Valentin Czihak, Michael Lagger und Philipp Kopmajer, allesamt hervorragende Instrumentalisten, verleihen durch ihr enorm abwechslungsreiches Spiel den Stücke zusätzliche überraschende

und unvorhersehbare Wendungen [...]."

mica-Musikmagazin: [Angela Tröndle & Mosaik zu Gast im Radiokulturhaus](#) (Michael Ternai, 2010)

01. März 2010

"Eleven Electric Elephants" stellt jenen nächsten kreativen Schritt dar, den man von der jungen Musikerin erwarten konnte. Abermals zeigen sich die Grazerin und ihre Mitmusiker Siegmar Brecher, Valentin Czihak, Michael Lagger und Philipp Koppmajer von einer enorm spielfreudigen und experimentellen Seite. Wie schon auf dem Erstlingswerk wandelt das Quintett in seinen Stücken auf dem weiten Feld zwischen traditionellen Jazzstandards und der Improvisation, zeichnet sich aber auch durch eine enorme Offenheit gegenüber anderen Genres aus. Nahezu spielend gelingt es, Ángela Tröndle in ihren Kompositionen einmal mehr unterschiedlichste Spielarten unter einen gemeinsamen Hut zu bringen und dabei den Spannungsbogen stets aufrecht zu erhalten [...]."

mica-Musikmagazin: [Angela Tröndle zu Gast im Grazer Orpheum](#) (Michael Ternai, 2010)

28. Mai 2009

"Anlässlich zur zweiten Jazzwerkstatt Graz im vergangenen Jahr konzipierte Ángela Tröndle eine Performance mit dem Titel "O LEBEN, LEBEN!". Für diese nahm sich die junge Künstlerin der Texte des von ihr so hochgeschätzten Dichters Rainer Maria Rilke an und erarbeitete rund um diese ein 40-minütiges Stück, welches von ihrer Musik und außergewöhnlichen Tanzeinlagen getragen wird. Es ist der gebürtigen Salzburgerin vortrefflich gelungen, ihre Vorstellungen, Kompositions- und Improvisationsideen in eine eindrucksvolle Szenerie zu übersetzen. Bei der musikalischen Umsetzung auf der Bühne stehen Ángela Tröndle Gitarrist Andreas Fürstner und Bassist Valentin Czihak zur Seite. Perfekt abgerundet wird das Gesamtbild durch eine wirklich ausdrucksstarke Darbietung der Tänzerin Mirjam Klebel. Österreichs führende JazzgröÙe Christian Muthspiel sprach nach der Uraufführung von "einem mutigen, stimmungsvollen und berührenden Projekt" [...]."

mica-Musikmagazin: [Ángela Tröndle - O LEBEN, LEBEN!](#) (Michael Ternai, 2009)

13. November 2007

"In diesem Sinne ist auch Tröndles Begleitband Mosaik hervorzuheben. Der Formation gelingt es spielend, die an sich komplexen Songstrukturen mit einer solchen Leichtigkeit darzubieten, so dass die Musik zu keiner Zeit sperrig oder langatmig wirkt. Ob nun Siegmar Brecher an den Reeds, Valentin Czihak am Bass, Philipp Koppmajer am Schlagzeug oder Stefan

Heckel am Piano – jeder von ihnen beherrscht sein Instrument blind und verleiht dadurch den Stücken diese unverwechselbare eigene Note. Man merkt jede Sekunde, dass sie ungemein viel Spaß an der Arbeit haben [...]." *mica-Musikmagazin: Kleine Herbsttour von Angela Tröndle & Mosaik* (Michael Ternai, 2007)

23. Mai 2007

über: Dedication to a City - Ángela Tröndle & MOSAIK (cracked anegg records, 2007)

"Ángela Tröndle besitzt neben ihrer ergreifenden Stimme auch ein außergewöhnliches kompositorisches Talent, welches ihr ermöglicht anspruchsvolle, zugleich aber auch unkompliziert klingende Musik zu erschaffen. In den Musikern Siegmar Brecher, Stefan Heckel, Valentin Czihak und Philipp Kopmajer hat Tröndle die Idealbesetzung für ihre Formation Mosaik gefunden. Die vier Mitstreiter zeigen sich für die Umsetzung ihrer Werke verantwortlich, indem sie ihnen Leben einhauchen. Über den vielschichtigen klanglichen Schattierungen der Band schwebt die geradlinige Stimme von Ángela Tröndle, die ihren Ausdruck schon auch mal in reinen Klangmalereien findet und mitunter ganz ohne Text auskommt [...]." *mica-Musikmagazin: Ángela Tröndle im Halleiner Freysitz* (Michael Ternai, 2007)

Diskografie (Auswahl)

- 2021 Distilled - Ángela Tröndkle & Pippo Corvino (Digital Release)
- 2017 Getting Out of the Envelopes - Ángela Tröndkle & Pippo Corvino (cracked anegg records)
- 2014 Sir Prise - The Little Band from Gingerland (cracked anegg records)
- 2013 Calling - Luna*Lab (Session Work Records)
- 2012 Time Out Time - The Little Band from Gingerland (cracked anegg records)
- 2011 Odysseia - European Jazz Motion (PM Records)
- 2011 Akrostichon & Chor - Akrostichon feat. Michael Lagger (Session Work Records)
- 2010 Akrostichon - Akrostichon (Session Work Records)
- 2010 Eleven Electric Elephants - Ángela Tröndle & MOSAIK plus Strings (cracked anegg records)
- 2007 Dedication to a City - Ángela Tröndle & MOSAIK (cracked anegg records)

Literatur

mica-Archiv: [Ángela Tröndle](#)

mica-Archiv: [The Little Band From Gingerland](#)

2007 Ternai, Michael: [Ángela Tröndle - Dedication to a city](#). In: mica-Musikmagazin.

2007 Ternai, Michael: [Ángela Tröndle im Halleiner Freysitz](#). In: mica-Musikmagazin.

2007 Ternai, Michael: [Kleine Herbsttour von Angela Tröndle & Mosaik](#). In: mica-Musikmagazin.

2007 Ternai, Michael: [Abschlusskonzert von Ángela Tröndle](#). In: mica-Musikmagazin.

2008 Ternai, Michael: [Ángela Tröndle startet eine kleine Österreich Tour](#). In: mica-Musikmagazin.

2008 Ternai, Michael: [Angela Tröndle & Mosaik bei der JazzPrimeTime in Graz](#). In: mica-Musikmagazin.

2009 Ternai, Michael: [mica-Interview mit Angela Tröndle und Siegmar Brecher \(Jazzwerkstatt Graz\)](#). In: mica-Musikmagazin.

2009 Ternai, Michael: [Ángela Tröndle - O LEBEN, LEBEN!](#) In: mica-Musikmagazin.

2010 Ternai, Michael: [Ángela Tröndle & Mosaik: Eleven Electric Elephants](#). In: mica-Musikmagazin.

2010 Ternai, Michael: [Angela Tröndle zu Gast im Grazer Orpheum](#). In: mica-Musikmagazin.

2010 Ternai, Michael: [Angela Tröndle & Mosaik zu Gast im Radiokulturhaus](#). In: mica-Musikmagazin.

2011 Ternai, Michael: [Ángela Tröndle & Mosaik plus Strings zu Gast im Porgy](#). In: mica-Musikmagazin.

2011 Ternai, Michael: [The Little Band form Gingerland beschließen das Jahr mit zwei Konzerten](#). In: mica-Musikmagazin.

2012 Ternai, Michael: [The Little Band From Gingerland – Time Out Time](#). In: mica-Musikmagazin.

2012 Ternai, Michael: [mica-Interview mit Ángela Tröndle und Sophie Abraham \(The Little Band From Gingerland\)](#). In: mica-Musikmagazin.

2013 Felber, Andreas: [Die neue Relevanz des alten Netzwerk-Gedankens - die junge österreichische Jazzgarde](#). In: mica-Musikmagazin.

2013 Ternai, Michael: [mica-Porträt: Ángela Tröndle](#). In: mica-Musikmagazin.

2013 [NASOM – The New Austrian Sound of Music 2014/2015](#). In: mica-Musikmagazin.

2013 Ternai, Michael: [Die Freistunde präsentiert LUNA*LAB](#). In: mica-Musikmagazin.

2014 Ternai, Michael: [The Little Band from Gingerland - Sir Prise](#). In: mica-Musikmagazin.

2017 Ternai, Michael: [ÁNGELA TRÖNDLE & PIPPO CORVINO - "Getting Out of the Envelopes"](#). In: mica-Musikmagazin.

2018 mica: [Carinthischer Sommer 2018 steht im Zeichen junger Künstlerinnen](#). In: mica-Musikmagazin.

2023 mica: [Jazzseminar Schönbach 2023](#). In: mica-Musikmagazin.

2023 Reitschuster, Simon: [Pippo Corvino - In traverse](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: [Ángela Tröndle](#)

austrian music export: [Ángela Tröndle](#)

Facebook: [Ángela Tröndle](#)

Soundcloud: [Ángela Tröndle](#), [Ángela Tröndle](#)

YouTube: [Ángela Tröndle](#)

Facebook: [Luna*Lab](#)

Soundcloud: [Luna*Lab](#)

Facebook: [The Little Band from Gingerland](#)

YouTube: [The Little Band from Gingerland](#)

cba – cultural broadcasting archive: [Mit elektrischen Elefanten zum Erfolg: Angela Tröndle](#) (Barbara Belic, 2011)
